

Grundkurs Zuchtpraxis (Modul 5)

Deckakt und Geburt

Tierarztpraxis am Dorney

Dr. Carola Möhrke

Dorneystr. 65, 44149 Dortmund

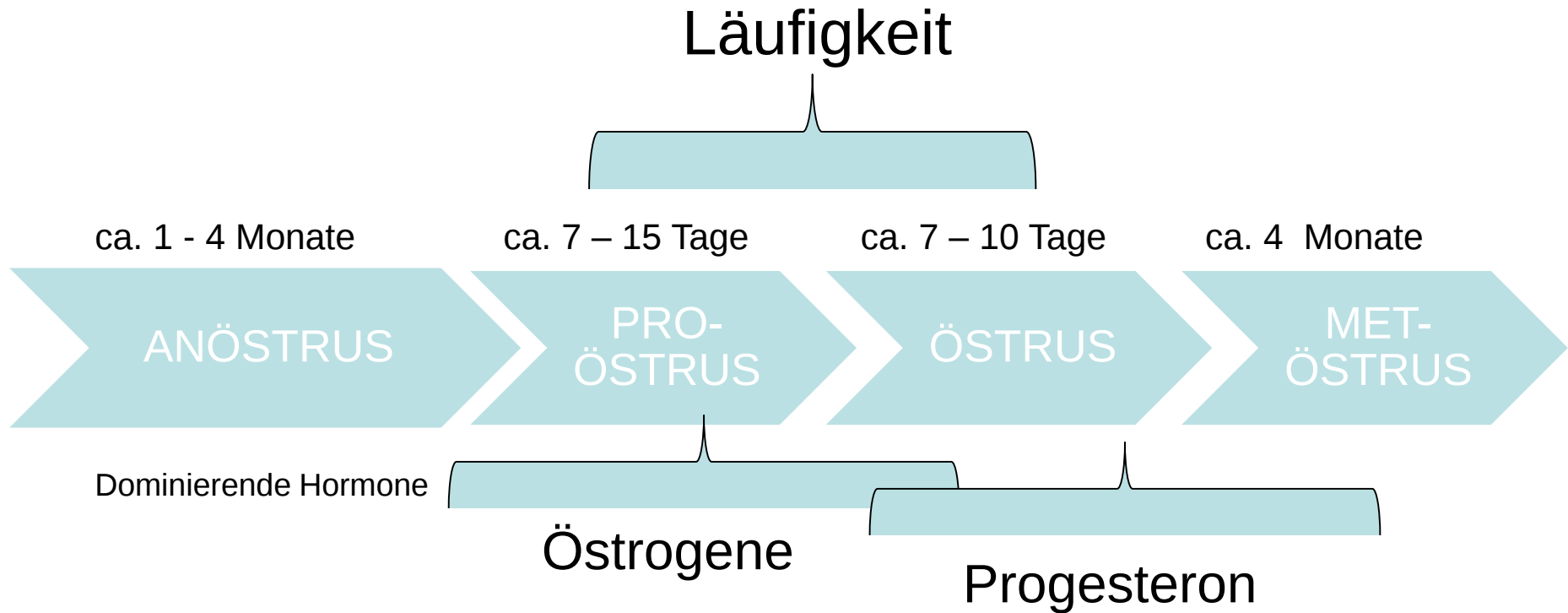
Email: info@praxis-am-dorney.de



Verband für das
Deutsche Hundewesen

Zyklus der Hündin

= ca. 6 - 8 Monate



Geschlechtsreife (Pubertät) mit dem 6.-12. Lebensmonat,
je nach Rasse, Entwicklung, Haltung

Proöstrus

- Beginn der Läufigkeit
- Zeitraum zwischen ersten sichtbaren Austreten von blutigem Sekret aus der Vulva/Scham und Paarungsbereitschaft
- Dauer: 7-15 Tage
- Follikelreifung an den Ovarien/ Eierstöcken mit Östrogenbildung



Östrus

- Phase der Paarungsbereitschaft
- Dauer: 7 - 10 Tage
- Ovulation/Eisprung und Gelbkörperanbildung an den Ovarien/Eierstöcken mit Progesteronbildung



Metöstrus

- beginnt mit Ende der Läufigkeit
- Dauer: ca. 4 Monate
- 1. Gelbkörperphase
 - tragende Hündin: 63
 - nicht tragende: 54 - 70 Tage
(Ende=Scheinträchtigkeit)
- 2. Reparation der Gebärmutterschleimhaut

Anöstrus

- Dauer sehr variabel: 1 - 4 Monate
- Ruhephase, mündet mit Follikelreifung in die nächste Läufigkeit
- beste Zyklusphase für eventuelle Kastration

Spezielle äußere Untersuchung

- Ödematisierung und Konsistenz der Vulva (Scham)
 - weich → Anöstrus + frühe Follikelphase
 - prall → fortgeschrittene Follikelphase
 - teigig → Ovulation (Eisprung)
- Menge/Beschaffenheit des Läufigkeitssekretes
 - dunkelrot, blutähnlich → Follikelreifung
 - hellrosa, fleischwasserfarben → Ovulationsnähe

aber: starke individuelle Schwankungen !

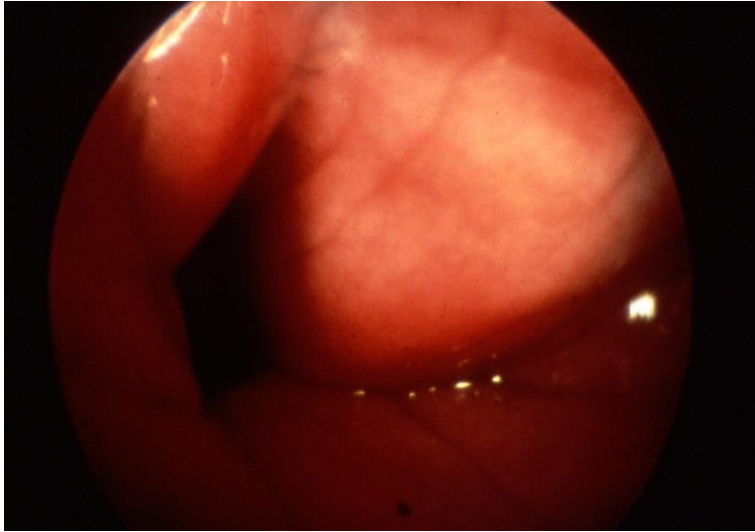
Vaginoskopie

= Befunderhebung an der Scheidenschleimhaut



Vaginoskopie

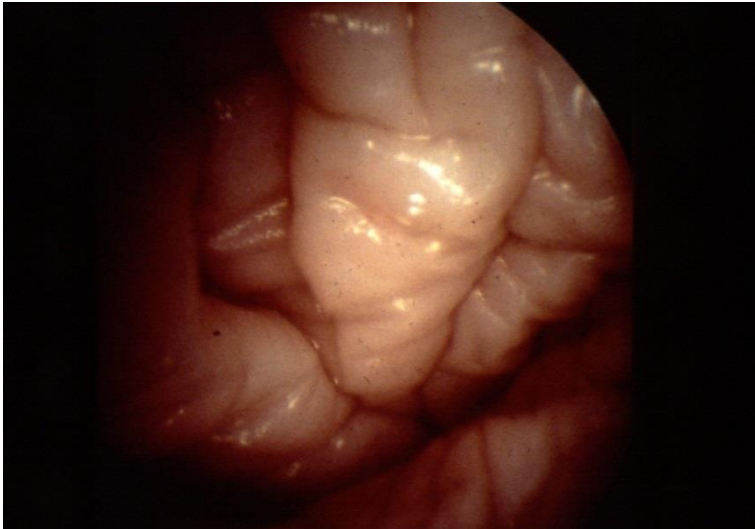
Anöstrus



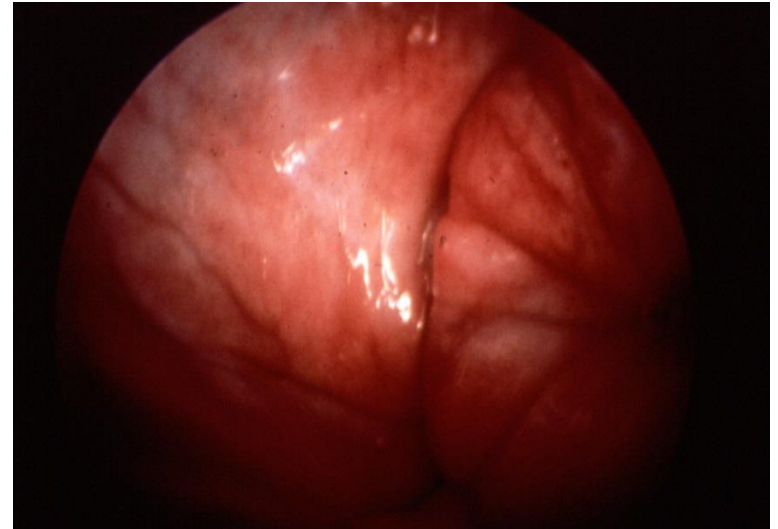
Proöstrus



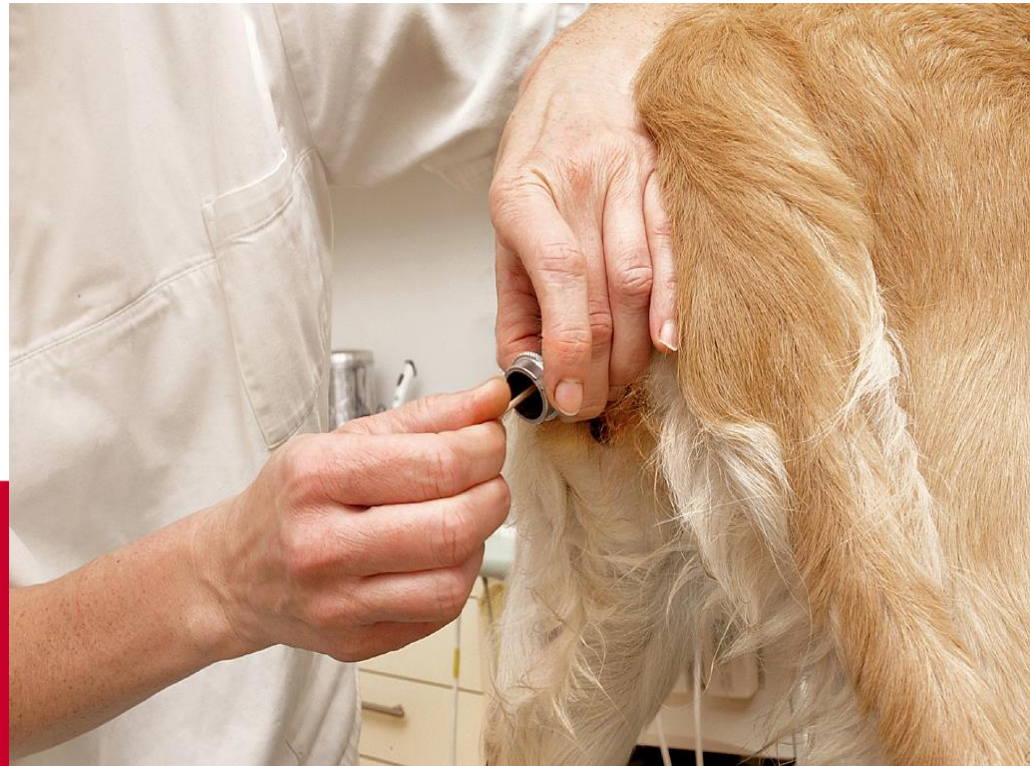
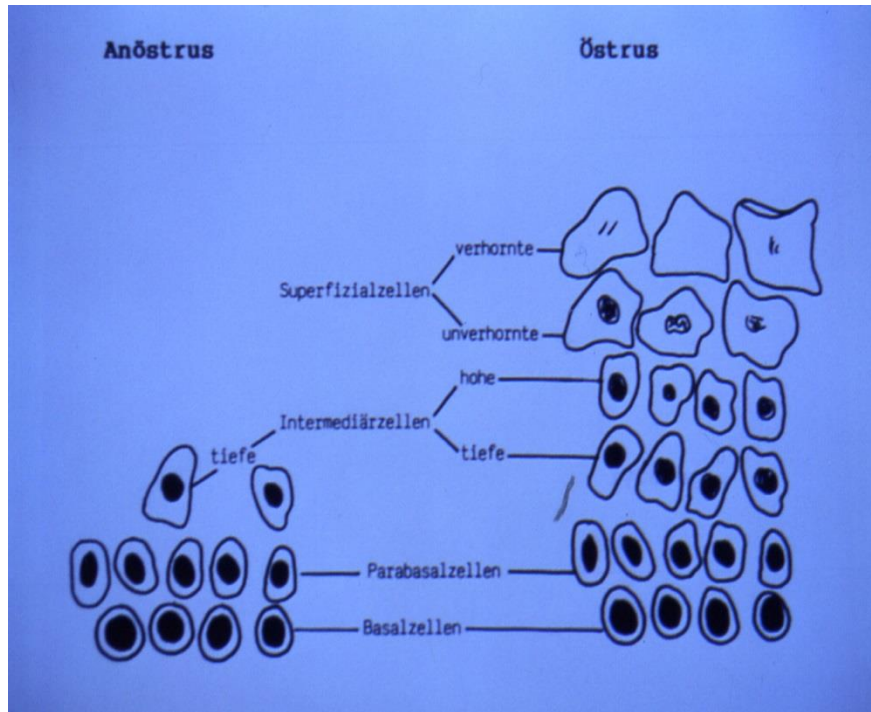
Östrus



Metöstrus

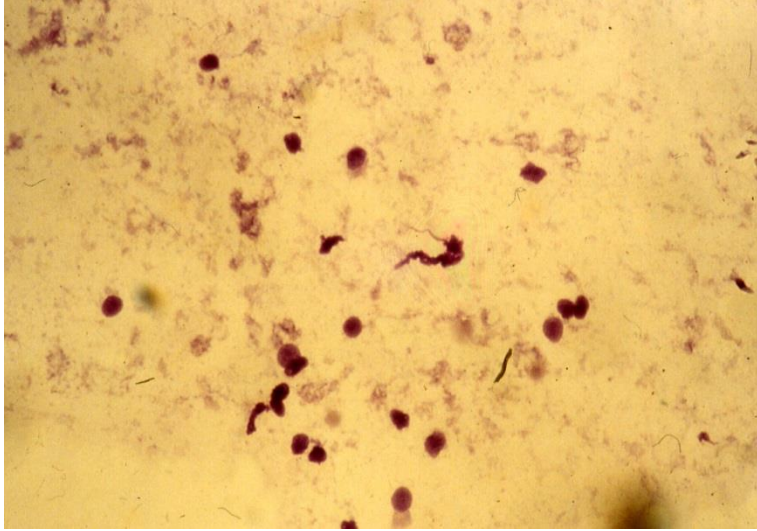


Vaginalzytologie = Zellbild der Scheidenschleimhaut

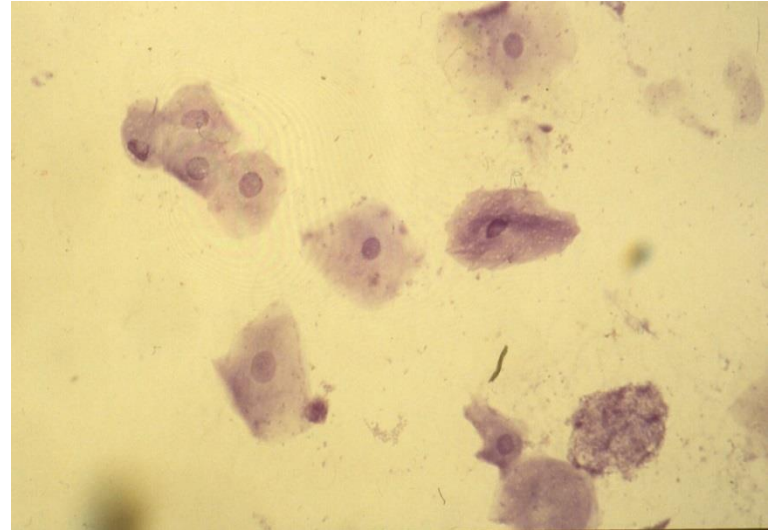


Vaginalzytologie

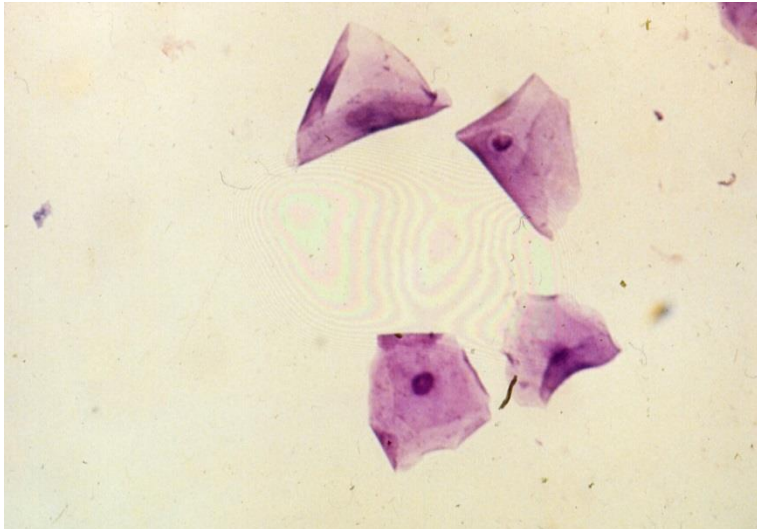
Anöstrus



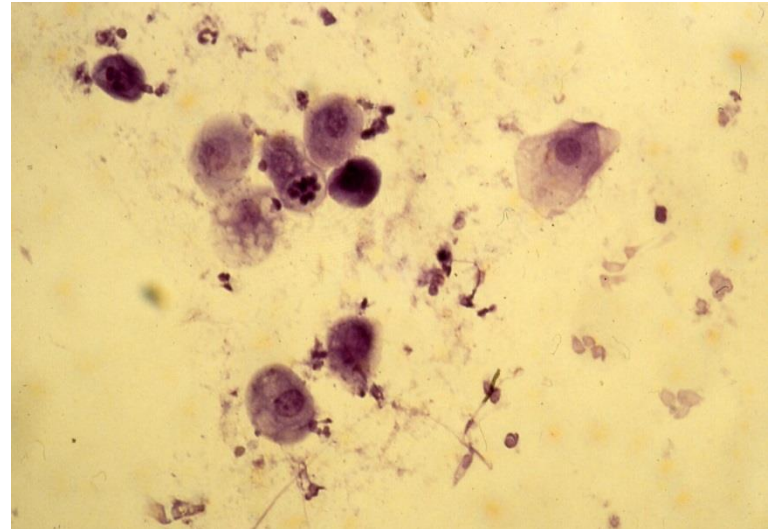
Proöstrus



Östrus

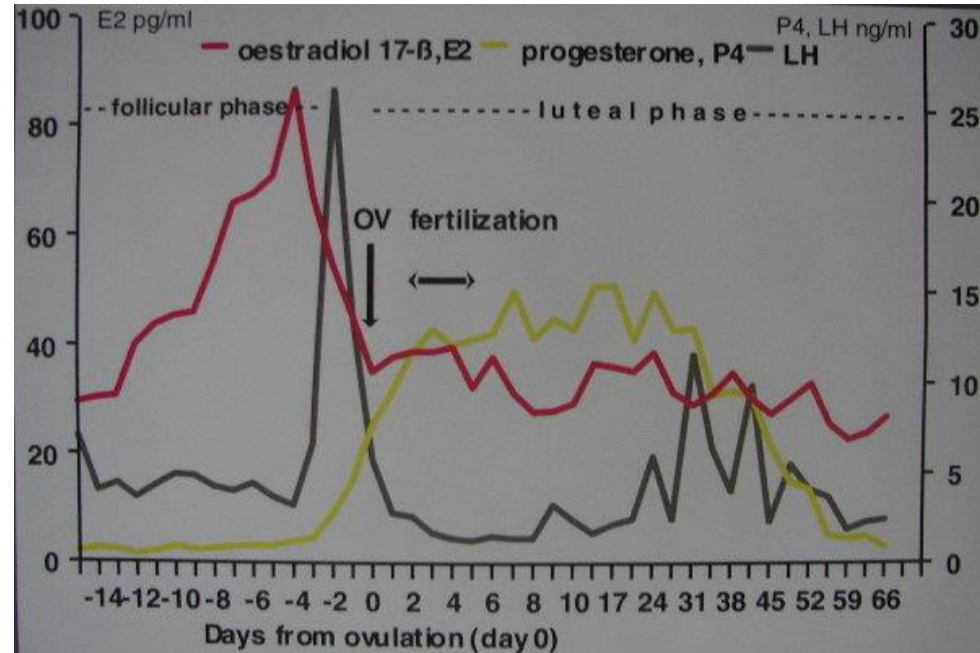


Metöstrus



Progesteronbestimmung

- Blutuntersuchung
 - <1,0 ng = Follikelreifung
 - 1,0 - 2,5 ng = LH-Peak
 - 2,5 - 8 ng = bis Ovulation
 - 5 - 8 ng = Ovulation
 - > 8 ng = Gelbkörperphase
- Praxistests:
 - Schnelltest: Hormonost/Target, aber ungenau
 - Mini Vidas: quantitativ möglich!
- Fremdlabor: exakter Wert, aber häufig großer Zeitverlust



Progesterontest sollte immer mit Vaginoskopie und Zytologie kombiniert werden!

Optimaler Deckzeitpunkt

Deckakt



Muttermund
schließt sich



Lebensfähigkeit der
Spermien 3-4 Tage
nach dem Deckakt



Ovulation

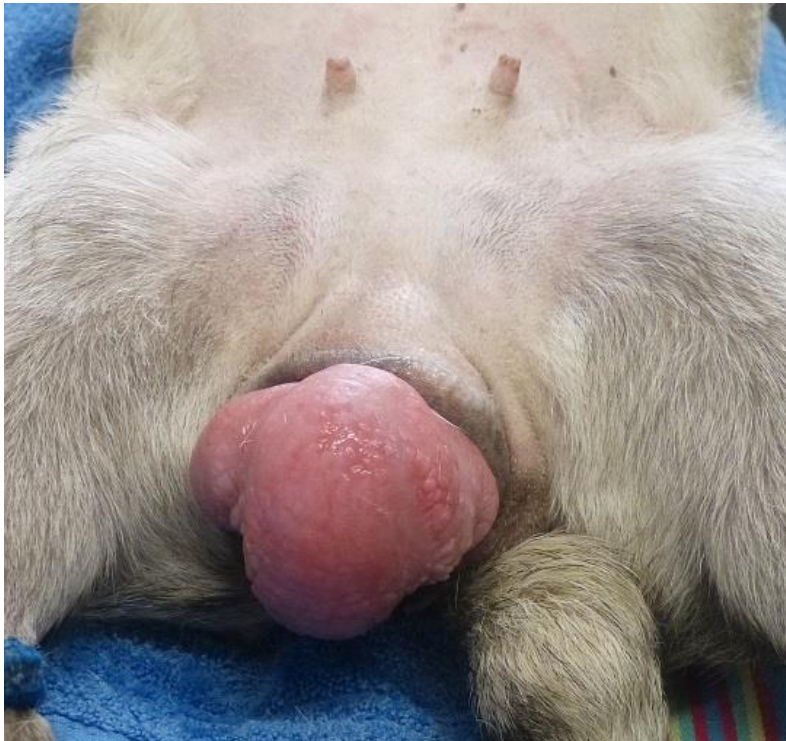


Eizellen
befruchtungsfähig

Tage

Probleme beim Deckakt

- Anatomische Ursachen bei der Hündin
 - Scheidenspange
 - Vaginaltumore/-polypen
 - Vaginalprolaps



Psychologische Ursachen

- Verringerte Libido ♂ /Duldung ♀
- Schmerz
 - Schlechte Erfahrung beim vorhergehenden Deckakt
 - Aktueller Schmerz (Rücken, Hüfte etc.)
- Rangordnungsprobleme
 - Untergeordneter ♂ deckt keine ranghöhere ♀
 - Dominante ♀ lässt sich schlecht decken

Psychologische Ursachen

- Gesteigerte Libido des ♂
- Aufzuchsfehler
 - Zu frühes Trennen von Geschwistern
 - Zu wenig Kontakt zum anderen Geschlecht
 - Zu enge Bindung an den Besitzer
 - Verbot von „Deckübungen“
- Ortsunsicherheit



Der „ideale“ Deckakt





Fruchtbarkeitsstörungen der Zuchthündin

- Fehleinschätzung des Decktermins ist die häufigste Ursache für das Ausbleiben einer Trächtigkeit !
- Zyklusstörungen
- Vaginale Keimbesiedlung
- Gelbkörperinsuffizienz
- Fruchtresorptionen
- Gebärmutterentzündung/ -vereiterung

Zyklusstörungen:

Ausbleiben der Läufigkeit

- ungenügende Freisetzung der übergeordneten Hormone, die die Läufigkeit induzieren (LH/FSH)
- Oder erhöhter Prolaktinwert
- Therapie: Prolaktinhemmer (Kirim®, Galastop®) ⇒ bewirken auch Erhöhung des FSH
- **Wichtig: Dysfunktion anderer Organe (Schilddrüse/Nebenniere) ausschließen !**



Zyklusstörungen:

Ausbleiben der Ovulation

- häufig junge Hündinnen
- nur durch einen zu niedrigen Progesteronwert am Ende der Läufigkeit feststellbar (< 1 - ca. 5 ng)
- führt oft zu einem verkürzten Zyklus, da keine Gelbkörperphase
- Therapieversuch: Unterstützung der Ovulation durch übergeordnetes Hormon (GnRH = Receptal®) in der späten Follikelphase der nächsten Läufigkeit

Zyklusstörungen:

Verlängerte Läufigkeit

- entsteht durch Ausbleiben der Ovulation ohne Follikelrückbildung und ohne Verringerung der Östrogenkonzentration
- häufiger ältere Hündinnen
- Ursache: Ovar tumor oder -zysten
- Östrogeneinfluß ⇒ Knochenmarksdepression und Gebärmuttererkrankungen (CEH, Pyometra)
- Therapie = Kastration



Vaginale Keimbeseidlung

- auch bei gesunden Hündinnen ist ein breites Spektrum an Bakterien nachweisbar: KEINE ANGST VOR BAKTERIEN!
- Untersuchung durch sterile Tupferentnahme möglichst zu Beginn der Läufigkeit
- Art und Menge der Bakterien sind wichtig, die in Zusammenhang mit klinischen Symptomen stehen sollten (Ausfluss, Entzündungen, ggf. Resorptionen)
- Therapie: nach Resistenztest antibiotische Behandlung für 10 d
- KEINE PROPHYLAKTISCHE BEHANDLUNG OHNE TUPFERENTNAHME!!

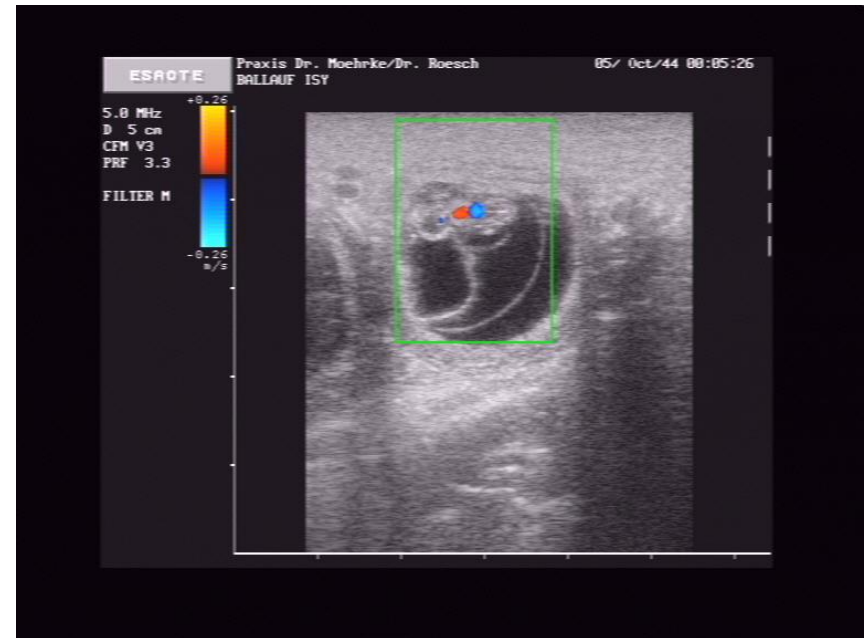
Gelbkörperinsuffizienz

- Schwäche des Gelbkörpers (am Eierstock)
- ab 24. Tag nach Ovulation rapides Absinken der Progesteronkonzentration
- Fruchtresorption und Abort sind die Folge
- häufig verkürzter Zyklus
- Diagnose: Blutentnahme und Progesteronbestimmung
- Therapie: Progesteronsubstitution, aber nur bei gleichzeitiger Ultraschallkontrolle der Welpen !

Ultraschallbilder



Resorption

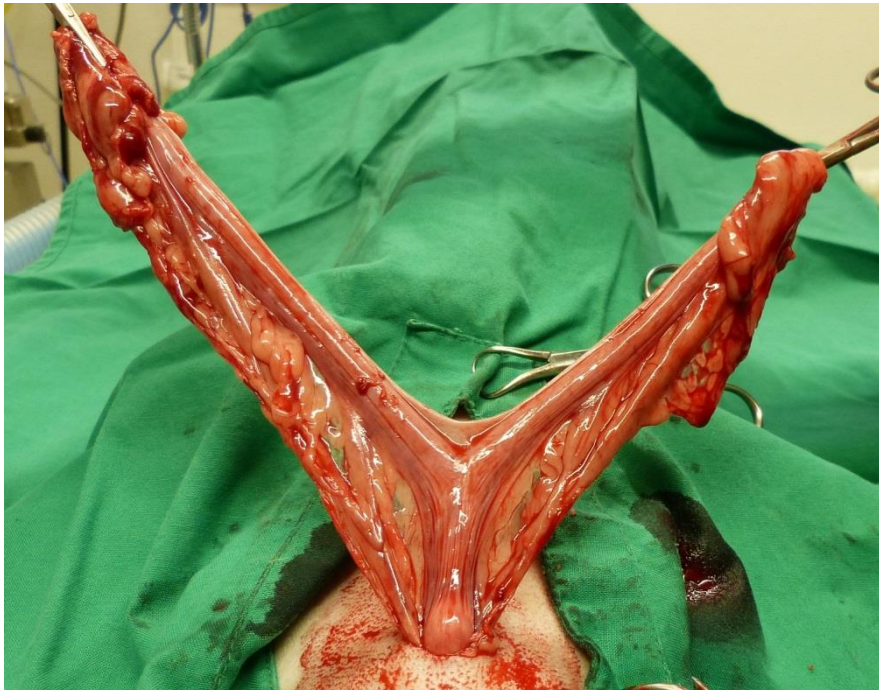


Fruchtanlage Tag 25 p.ov.

Pyometra/Mucometra/Hämometra

- Ursache: hormonelle Einflüsse im Anschluss an die Läufigkeit + bakterielle Infektion
- Symptome: (eitriger, schleimiger oder blutiger) Scheidenausfluss, vermehrtes Trinken, Fieber, aber auch Erbrechen, Verstopfung und Durchfall
- Therapie:
 - Kastration
 - Bei wertvollen Zuchthündinnen Versuch der konservativen Therapie mit Alizin, Prostaglandinen und Antibiotika möglich

Gesunde Gebärmutter



Pyometra

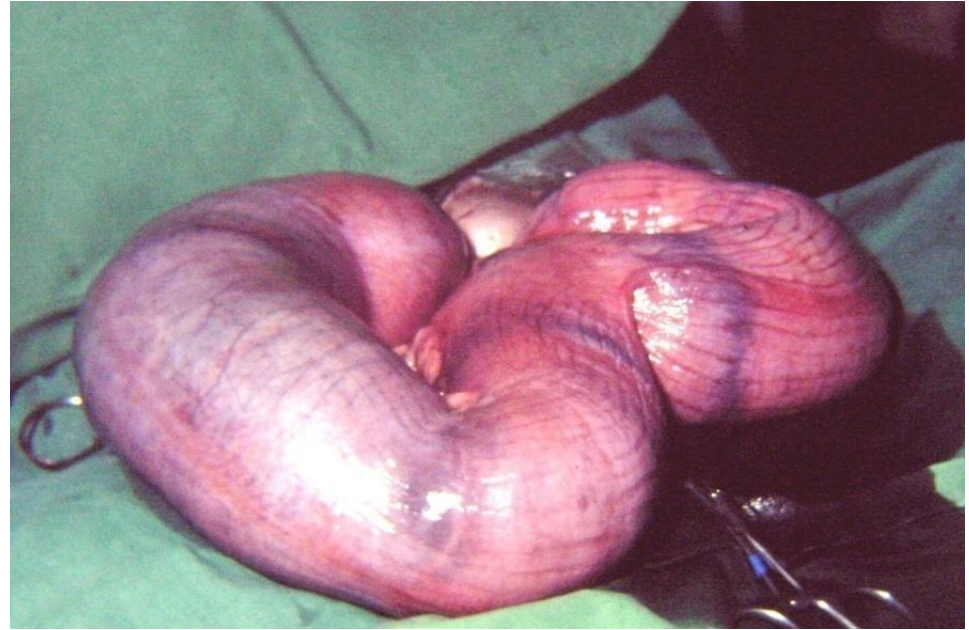


Bild: A. Wehrend

Geburt:

Vorsorge- und Hygienemaßnahmen

➤ Muttertier:

- warme, saubere, desinfizierte, trockene und geräumige Wurfkiste
 - 2 Wochen vor der Geburt an einem bekannten Ort aufstellen
- optimale Umgebungstemperatur
- ruhige Umgebung und Vertrauen zur Bezugsperson
- Hilfestellung nur im Notfall
- Haare im Bereich des Gesäuges kürzen
- neue, trockene Unterlage nach der Geburt
- Säuberung des Genitaltraktes nach der Geburt



Geburt:

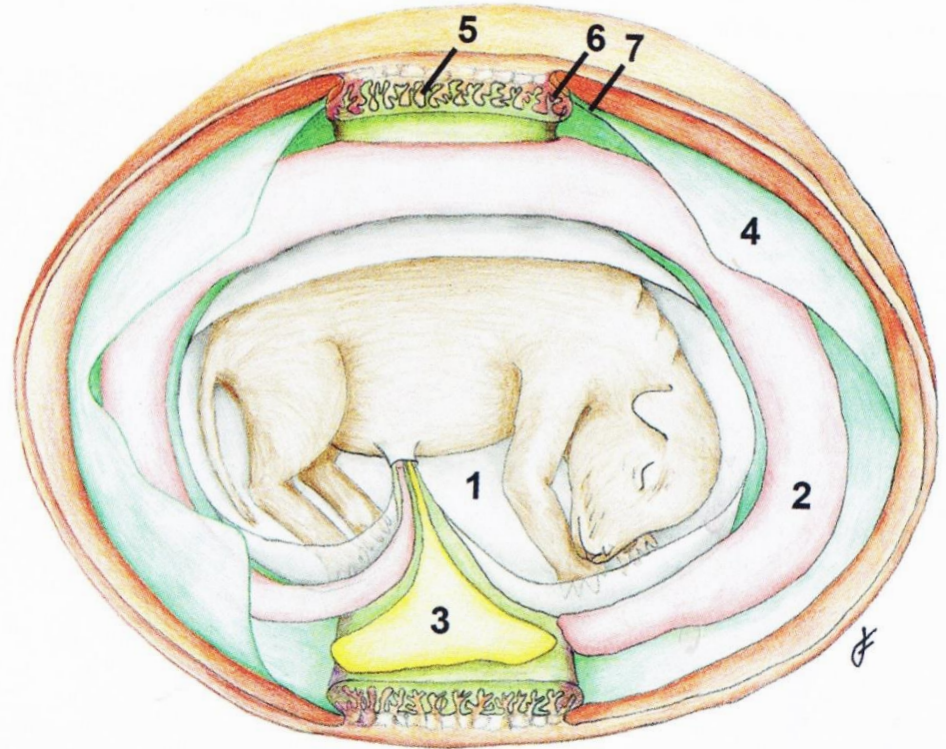
Vorsorge- und Hygienemaßnahmen

➤ Welpen:

- wenig Personenverkehr und Kontakt zu anderen Hunden
- Hilfestellung bei Geburtskomplikationen
- Kontrolle der ersten Milchaufnahme
- Entfernen von der Mutter nur zur Gewichtsmessung
- Umgebung: warm, trocken, zugfrei

Fruchthüllen

1. Amnion
2. Allantois (Urharnblase)
3. Dottersack
4. Chorion
5. Gürtelplazenta
6. Paraplazenta: Randhämatom
7. Paraplazenta: Extravasatzone



Geburt

Vorbereitungsstadium

- Unruhe, Nestbauverhalten, Zittern, Hecheln
- Progesteronabfall = Temperaturabfall
- Rassebesonderheiten, (kleine Rassen 35°, mittlere 36°, große 37°)
- individuelle Unterschiede
- Temperatur messen ab Tag 57



Geburt: Öffnungsphase (I)

➤ Dauer: 6 – 12 h (-36 h)

➤ Unterscheidung zur Vorbereitungsphase nicht deutlich

➤ Beginnt mit Gebärmutterkontraktionen und endet mit kompletter Öffnung des Muttermundes

➤ Hündin unruhig, nervös, hechelt, zittert, frißt nicht, Erbrechen, kratzt in Wurfbox

➤ Leichte Wehen

➤ Noch keine Preßwehen

➤ Abgang von geruchsneutralem Schleim



Austreibungsphase (II)

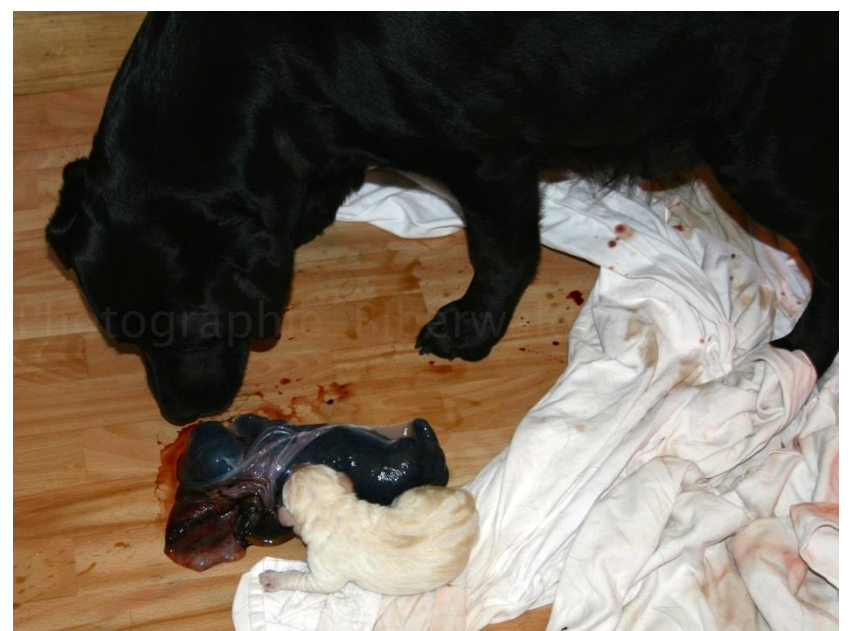
- Beginnt mit Öffnung des Muttermundes und endet mit Austreiben des Welpen
- 3 – 12 h (max. - 24 h)
- Max. 4 Stunden zwischen 2 Welpen
- Ablösen der Plazenten
- Deutliche sichtbare Presswehen, kurz darauf erster Welpen,
- Allantois reißt durch Druckanstieg und Eintritt ins Becken
- Mutter öffnet Fruchthülle (Amnion) leckt und nabelt ab



Nachgeburtsphase (III)

- Beginnt mit Austreiben des Welpen und endet mit Abgang der Plazenta/Mutterkuchens
- Mutter frisst Plazenta
- Ursache des (schwärzlichen) Durchfalls 1 – 2 Tage nach der Geburt
- Austreibungs – und Nachgeburtsphase wechseln sich ab





Wurfprotokoll

Y – Wurf

Deckdatum 29.05.2008

Wurfdatum 27.07.2008

59. Tag vom ersten Decktag

Nr.	Uhrzeit	R/H	Gewicht	Farbe	Geburtsverlauf
1	15:48	H	205	rot	VEL, Sec. ab; Hündin erst ein bisschen träge;
2	16:13	R	220	rot	HEL; Sec. ab; weißer schmaler Brustfleck;
3	16:21	R	140	rot	HEL; Sec. ab; sehr schnell geboren;
4	17:15	H	175	weizen	VEL, Sec. ab;
5	18:50	H	178	rot	VEL, Sec. ab; kleies weißes Pünckchen auf der Brust
6	19:45	R	174	rot	Hündin hat selbst ausgepackt und abgenabelt;
nur ca. 1 Stunde Wehen vor dem 1. Welpen; Fruchtblase um 15:32 geplatzt - Welpen um 15:48 geboren; kein Amnion gerissen; keine Afterkrallen;					

Versorgung der Welpen

- Schleim absaugen, falls erforderlich



Abnabeln

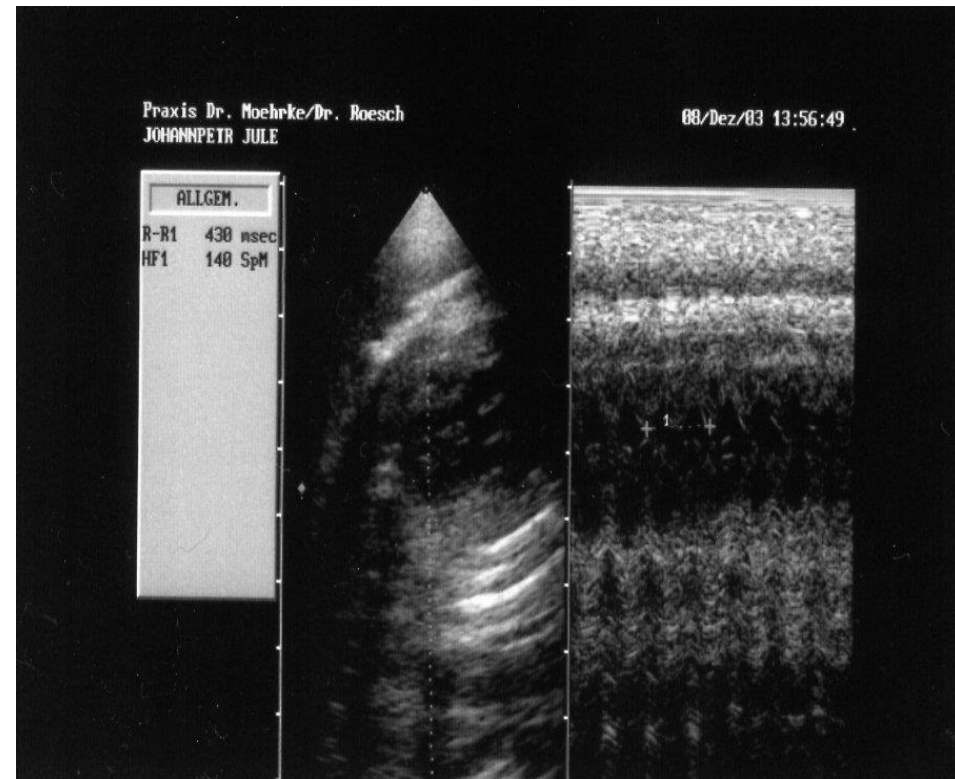


Anzeichen für Geburtsstörungen

- Tragezeitverlängerung über 70 d
- ausbleibende Wehentätigkeit
- sichtbare Lage-, Stellungs- und Haltungsanomalien
- abweichende Röntgen- und Ultraschallbefunde
- anhaltende Presswehen ohne Geburt (>30 min)
- schwache unregelmäßige Wehen über 2 - 3 h
- Zeitspanne nach der Geburt des letzten Welpen > 4 h
- dunkelgrüner Ausfluss
- Hündin sichtbar krank

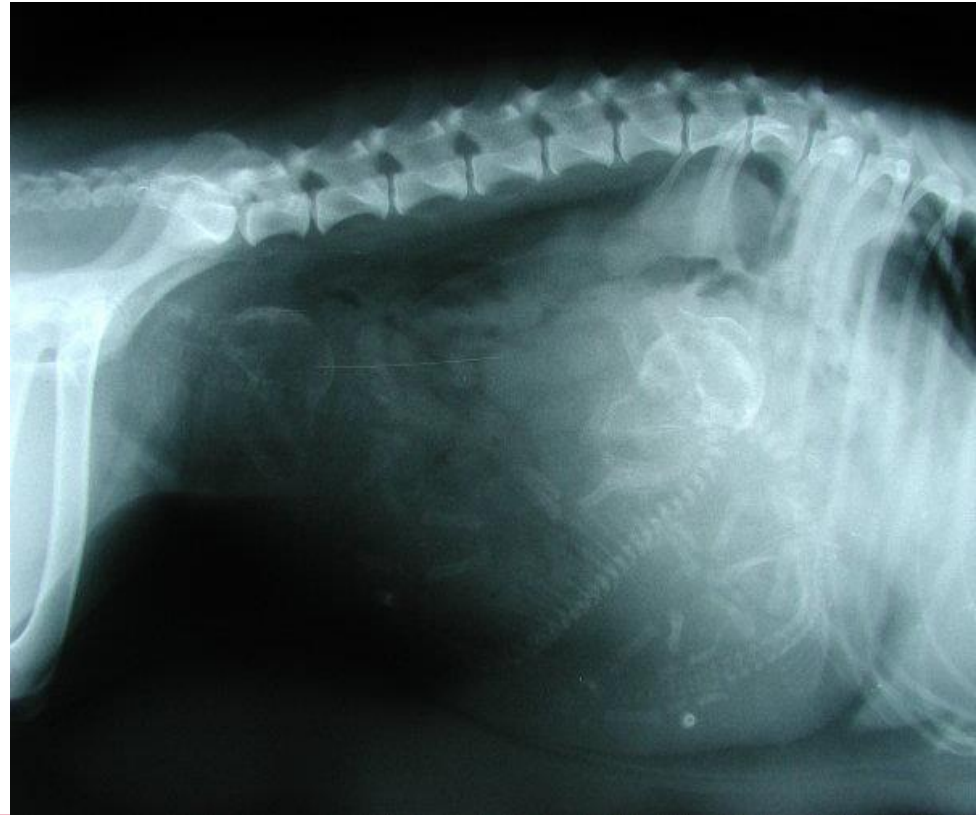
Geburtsüberwachung - Ultraschall

- Normale Herzrate der Welpen ca. 180 BPM
- Bei verminderter O₂ Zufuhr ⇒ Herzrate ↓
- ⇒ niedrige Fetale Herzrate als Streßindikator
 - <130 BPM = Eingreifen innerhalb der nächsten h
 - <100 BPM = sofortiges Eingreifen notwendig



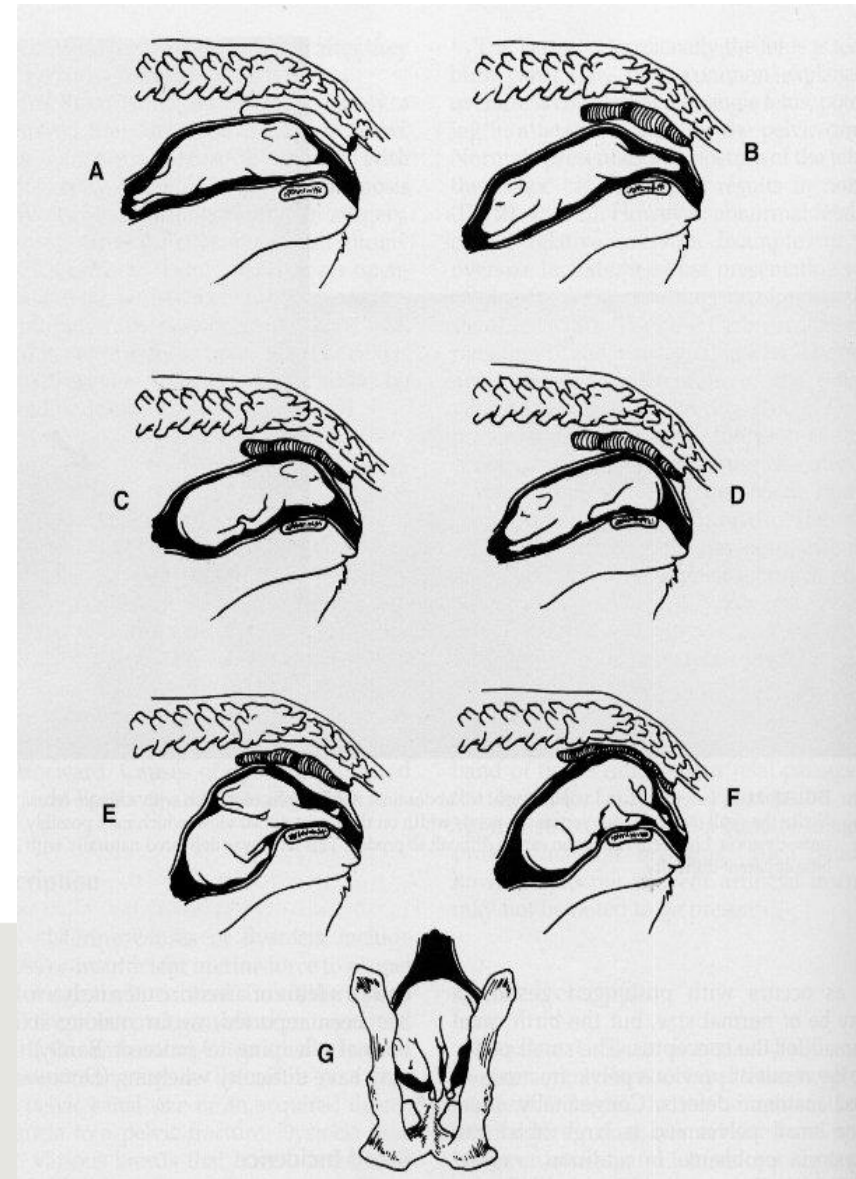
Fetal bedingte Geburtsstörungen

- Missbildungen
- Stellungsanomalien
- mumifizierte, mazerierte Früchte, Fruchtemphysem
- Einfrüchtigkeit (absolut zu große Frucht)



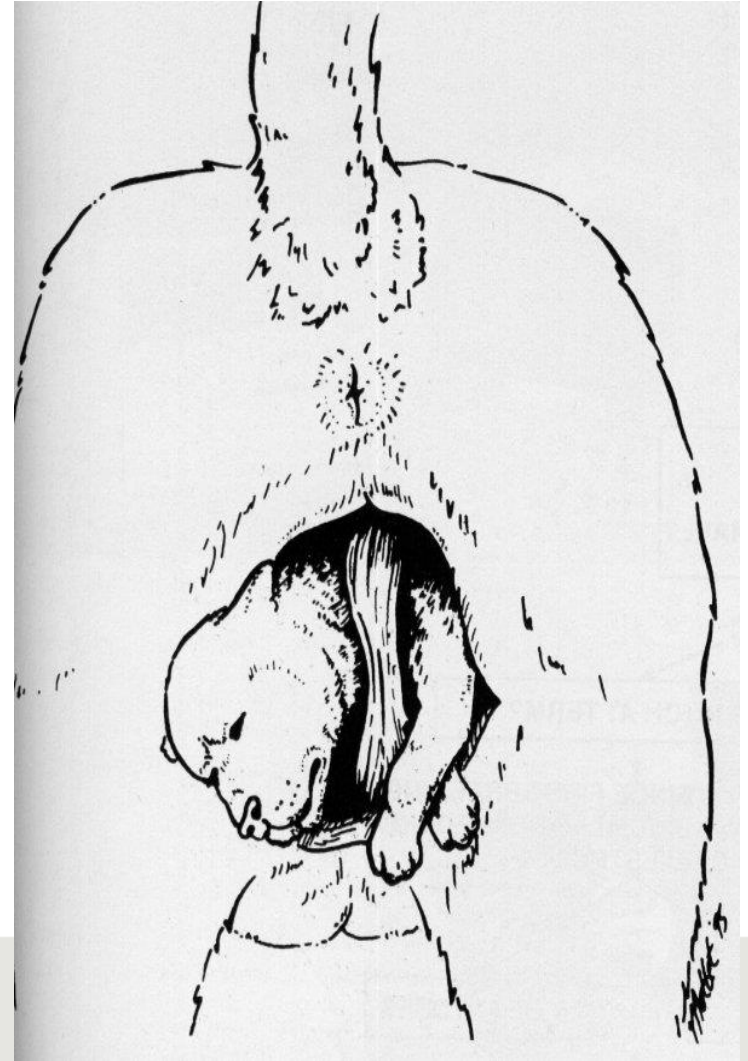
Fetal bedingte Geburtsstörungen

- Vorder- und Hinterendlage normal
- Lage-/Stellungs-Haltungsanomalien
 - Hüftgelenksbeugehaltung („Steißlage“)
 - Kopf-Seitenhaltung
 - Kopf-Brusthaltung
 - Querlage

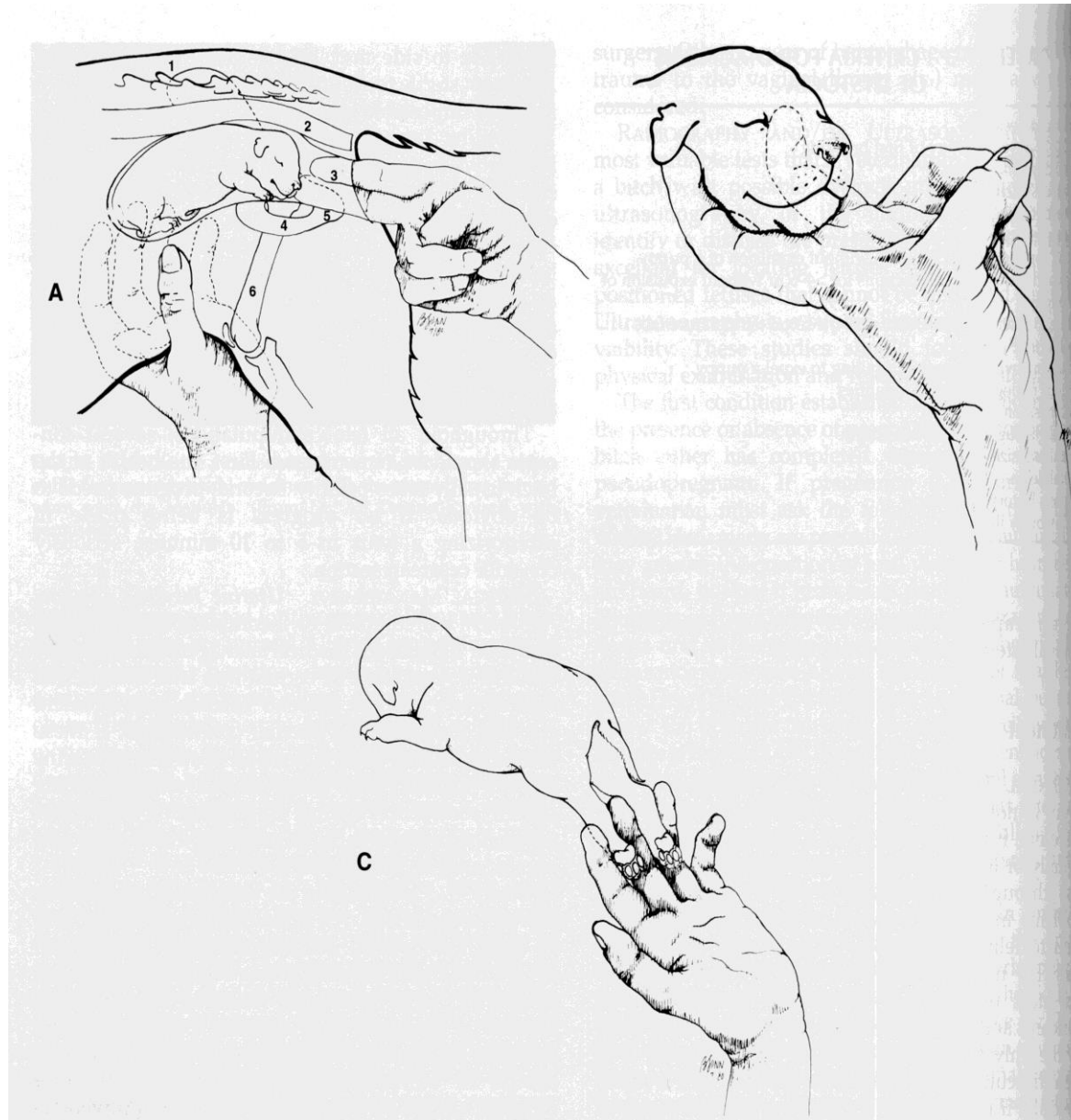


Maternal bedingte Geburtsstörungen

- Mangelhafte Eröffnung/Weite des weichen Geburtsweges
- Neoplasien, Narbenstrikturen
- infantiles Becken
- Wehenschwäche (prim./sek.)
- Scheidenspange
- Uterusruptur, -torsion, spasmus
- verminderte Bauchpresse



Geburtshilfe



Puerperium/Wochenbett

- Beginnt mit dem Ende der Geburt
- Dauer: 3 – 4 (6) Wochen
- Rückbildung der Gebärmutter
 - Erste 2-4 Tage nach der Geburt Temperatur bis zu 39,4°
 - Erhöhung der Entzündungszellen (Leukozyten) im Blut
 - Gewebeabbau (Genitalschleimhaut) und Toxinresorption
 - Lochien = Fruchtwasser, Blut, Gewebereste, Schleim
 - 2 -3 Tage pp: große Menge und braunrot, schwarz, wässrig
 - Ausfluss bis 4. Woche pp normal: wenig, hellrot bis braunrot, schleimig
 - Nie übel riechend und eitrig!!

**Vielen
Dank
für
Ihre
Aufmerksamkeit!**

